



## **Karl Rombach**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Karl Rombach · Haus der Abgeordneten · 70173 Stuttgart

Herrn Minister  
für Verkehr und Infrastruktur  
Winfried Hermann  
Hauptstätter Str. 67  
70178 Stuttgart

**Haus des Landtags**  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/2063-952

**Bürgerbüro:**  
Sommerbergstr. 26  
78136 Schonach  
Telefon: 07722/916 999  
Telefax: 07722/866 606  
Ansprechpartnerin: Manuela Heizmann  
Bürozeiten:  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00-11.30 Uhr

E-Mail: [karl.rombach@cdu.landtag-bw.de](mailto:karl.rombach@cdu.landtag-bw.de)  
Internet: [www.karl-rombach.de](http://www.karl-rombach.de)

07. Mai 2013

## **Lückenschluss B 33/B 523 – Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes**

Sehr geehrter Herr Minister,

mit dem Lückenschluss B 523 geht es vor allem darum, die Wirtschaftsregion des Oberzentrums Villingen-Schwenningen und St. Georgen -Triberg an die A 81 anzubinden. Eine funktionierende Infrastruktur und leistungsfähige Verkehrswege sind unverzichtbare Voraussetzungen dafür, um die erfolgreich produzierenden Betriebe auch im ländlichen Raum konkurrenzfähig zu erhalten.

Aber auch für die Menschen, die im Ortsbereich von Villingen-Schwenningen unter dem überraschenden Ende der B 523 wohnen, ist dieser Zustand nicht mehr zumutbar. Es geht beim Weiterbau der B 523 auch darum, diese betroffenen Menschen von dem zunehmenden Verkehr zu entlasten. Sie leiden nicht nur durch die Lärmbelästigung, sondern auch durch die Luftschadstoffe.

Beides, die überregionale Anbindung und die verkehrstechnische Entlastung sind die Argumente, die aus meiner Sicht bei der Regionalkonferenz zum Bundesverkehrswegeplan am 30.04.2013 zu wenig Beachtung gefunden haben.

Bei der Vorstellung der neuen Grundkonzeption hat Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer, MdB sich zur Verantwortung bekannt, weiter die Leistungsfähigkeit unserer Verkehrsnetze sicherzustellen.

Im Entwurf der Grundkonzeption mit 12 Kernpunkten heißt es u.a.  
„Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist das Rückgrat eines starken und dynamischen Wirtschaftsstandortes Deutschland sowie zentrale Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung.“ Die muss auch für die eher ländlich strukturierte Wirtschaftsregion um das Oberzentrum Villingen-Schwenningen gelten.

Weiter heißt es, „Gesamtnetzplanung UND Einzelprojektbetrachtung“ sollen bei der Bewertung der Einzelprojekte berücksichtigt werden.

Auch der Ministerrat hat sich am 19.03.2013 intensiv mit dem Verfahren zur Anmeldung der Bundesfernstraßen beschäftigt und ein Konzept verabschiedet.

Ich zitiere aus diesen Leitlinien des Konzeptes:

- Bündelung von Verkehren auf verkehrlichen Hauptachsen
- Sicherung der Verbindungen zwischen Oberzentren
- Festlegung von verkehrlich besonders dringlichen Einzelmaßnahmen.

Danach ist meiner Auffassung nach dem Weiterbau der B 523 auch von diesen Vorgaben abgedeckt!

Gerne erneuere ich meine Einladung, die ich Ihnen in meinem Brief vom 27. Mai 2011 ausgesprochen habe. Ich bin sicher, dass Sie von der dringenden Notwendigkeit dieser Maßnahme überzeugt werden.

Unabhängig von Ihrem Besuch bitte ich Sie dringend, sich für die Aufnahme der B 523 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes einzusetzen! Die B 523 muss im Gesamtzusammenhang und nicht als isolierte Einzelmaßnahme gesehen werden. Erst dann wird man der Bedeutung dieser Maßnahme als Hauptverbindungsmaßnahme gerecht! Hinter diesem Projekt stehen die Kommunen, die Wirtschaft mit IHK und Kammer sowie viele betroffene Menschen! Unterstützen Sie diese Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Karl Rombach MdL